Personalmobilität (STT/STA/STA2) im Erasmus+ Programm

Management einer Personalmobilität aus Sicht einer Hochschule

Pia Kettmann (Universität Potsdam)
Christina Bohle (Humboldt-Universität Berlin)
Karen Denecke (Georg-August-Universität Göttingen)

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor

Kofinanziert von der Europäischen Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Einführung

- Wer sind wir?
- Definitionen
- **STT**: Formale Voraussetzungen und Möglichkeiten
  - Zielgruppe Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)
  - Praxisbeispiele Personalmobilität Fort- und Weiterbildung (STT)
- **STA**: Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, Mobilitätsverwaltung, Dokumentenmanagement
  - Zielgruppe Personalmobilität zu Lehrzwecken (STA)
  - Praxisbeispiele Personalmobilität zu Lehrzwecken (STA)
- **STA2**: Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, Mobilitätsverwaltung, Dokumentenmanagement
  - Zielgruppe STA 2
  - Praxisbeispiele Lehrmobilität (STA 2)

Wer sind wir?

Georg-August-Universität Göttingen

Karen Denecke

Erasmus+
Projektkoordination KA 131

Universität Potsdam

Pia Kettmann

Erasmus+
Hochschulkoordinatorin

Humboldt-Universität zu Berlin

Christina Bohle

Erasmus+
Hochschulkoordinatorin

Personalmobilität in KA131
Die Förderlinien STA und STT

Erasmus+ Personalmobilität in KA131

In der Personalmobilität werden...

- **Gastdozenturen an Partnerhochschulen (STA)**
- **Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen** von Hochschulmitarbeitenden an Hochschulen und/oder Unternehmen **(STT)**
- Aufenthalte von **ausländischen Unternehmensvertretungen** an deutschen Hochschulen **(STA2)** gefördert

Die **Mobilität zu Lehrzwecken** (STA) erfordert ein **Deputat** von 8 Unterrichtsstunden je volle Woche (bei 4 Wochen = 4 x 8 Stunden).

Für eingeladenes Personal (STA2) von Unternehmen besteht kein Mindestdeputat.

Hinweis: Werden **Lehrtätigkeit und Fort- und Weiterbildung kombiniert**, reduziert sich das Lehrdeputat auf 4 Stunden/Woche. In diesem Fall wird die Mobilität als STA-Mobilität organisiert.

STA und STT in KA131 - Übersicht

Aktivität	Teilnehmende	Dauer*	Vertragskette	Virtuelle Komponente**
Mobilität zu Lehrzwecken (STA)	Hochschulmitarbeitende (inkl. angestellte Doktoranden)	**2 – 60** Tage in Programmländer **5 – 60** Tage in Partnerländer	**Inter-Institutional Agreement (IIA)** ist **verpflichtend** für alle STA-Mobilitäten	**optional** (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
Mobilität zu Fort- und Weiterbildung (STT)	Hochschulmitarbeitende (inkl. angestellte Doktoranden)	**2 – 60** Tage in Programmländer **5 – 60** Tage in Partnerländer	**Kein IIA** notwendig, da i.d.R. Individuelle Agreements abgeschlossen werden	**optional** (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)
Mobilität zu Lehrzwecken aus Unternehmen (STA2)	Incomings aus Programmländern und Outgoings in Partnerländer	**1 – 60** Tage	**IIA** ist nicht **verpflichtend**	**optional** (ohne zeitliche Vorgabe, zusätzlich zu physischer Mobilitätsphase)

* ohne Reisetage
** keine finanzielle Förderung, keine Anrechnung auf das Erasmus+ Kontingent

Zielgruppe
Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)

Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)

Formate:

- Hospitationen
- Job Shadowing
- Studienbesuche
- Teilnahme an *Staff Weeks*, Workshops und Seminaren
- Teilnahme an Sprachkursen
- Keine Konferenzen!

Förderung:

- Reisekosten nach *Distance Band*
- Aufenthaltskosten nach Ländergruppe

Voraussetzungen:

- Dauer: 2 – 60 Tage
- Aufnehmende Einrichtung befindet sich in einem der Erasmus+ Programmländer: 27 EU-Länder + Island, Norwegen, Türkei, Liechtenstein, Serbien, Nordmazedonien
- kein Kooperationsvertag (IIA) mit der Hochschule/Einrichtung nötig!

Antragsberechtigt:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule

Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)

Weiterbildung:

- ✓ Findet im Rahmen der Arbeitszeit statt
- ✓ Bezug zur Arbeit an der Hochschule nötig
- ✓ Freie Wahl der Kurse
- ✓ Zustimmung des/der Vorgesetzten nötig
- ✓ Kein Rechtsanspruch
- ✓ Finanziert durch das Erasmus+ Programm

Bildungsurlaub (nicht in allen Bundesländern):

- ✓ Freistellung von der Arbeit
- ✓ Kein Bezug zur Arbeit an der Hochschule nötig
- ✓ Anerkennung der Kurse als Bildungsurlaub im jeweiligen Bundesland nötig
- ✓ Anspruch von 5 Tagen pro Jahr
- ✓ Eigenfinanzierung

Ziele der Personalmobilität zu Weiterbildungszwecken (STT)

Institutionell:

- ✓ Stärken der internationalen Dimension der Hochschule
- ✓ Kontakt zu strategisch wichtigen Partnern stärken
- ✓ Gemeinsame Projekte realisieren
- ✓ Englischsprachigkeit in der Verwaltung verbessern
- ✓ Willkommenskultur verbessern und Integration von internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden erleichtern

Individuell:

- ✓ neue Perspektiven entdecken
- ✓ andere Arbeitsweisen kennenlernen
- ✓ Wertschätzung eigener Arbeit erfahren
- ✓ Input für eigene Arbeit
- ✓ Interkulturelle Erfahrung

STT-Praxisbeispiel

STT-Praxisbeispiel: Ausschreibungs- und Vergabeverfahren

Bewerbung

- Informationsveranstaltungen
- Wissenschaftsunterstützendes Personal
- Feste Fristen
- Persönliche/fachliche Motivation
- 1-3 Zieloptionen benennen
- Mobilitätsportal

Auswahl

- Gremium
- *Staff Week*, Sprachkurs oder Individuelle Mobilität
- Sinnhaftigkeit muss gegeben sein
- Erstmobilität vor Zweitmobilität
- 50 % der Mobilitäten sollen im EUN stattfinden
- Auswahl bis 14 Tage nach Bewerbungsfrist
- Vorlage Bewilligung (per Mail) inkl. Training Agreement

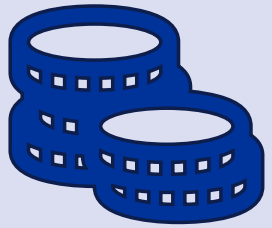
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Mobilität

- Training Agreement
- Dienstreiseantrag + Reiseplanung
- Grant Agreement
- Checkliste
- Dokumente vorbereiten (z.B. CoS)
- Präsentation/Beitrag vorbereiten
- EU-Survey und ggf. freier Bericht
- Nachbesprechung
- Ggf. Testimonial

STT-Praxisbeispiel: Dokumentenmanagement

Förderung:

- Pauschale: Aufenthalt nach Länderkategorie
- Pauschale: Reise nach EU-*Distance Band*
- Hinweis: Förderung von bis zu 0 bis 4 Reisetagen möglich
- Hinweis: **Transferoptionen** im Blick behalten (z.B. Mittel von STA nach STT übertragen)



Auszahlung Förderung in 2 Raten:

- **Auszahlung 1. Rate**: Aufenthaltspauschale nach Vorlage Training Agreement (TA), Dienstreiseantrag & Grant Agreement (GA)
- **Auszahlung 2. Rate**: Reisepauschale nach Mobilitätsabschluss & vollständiger Dokumentation (Reisebelege + Dienstreiseantrag, *Certificate of Stay*; EU-Survey)
- Förderung der Reisetage nur, wenn diese **unmittelbar vor/nach** Mobilitätsaktivität
- Hinweis: Pauschalen werden den tatsächlichen Ausgaben gegenübergestellt, im Fall eines geldwerten Vorteils findet eine **Versteuerung** statt
- Tipp: Checkliste bereitstellen

Zielgruppe Personalmobilität zu Lehrzwecken (STA)

Personalmobilität zu Lehrzwecken (STA)

Formate:

- ✓ Gastvorträge
- ✓ Blockseminare
- ✓ Lehre in Kombination mit Entwicklung von Lehrmaterialien
- ✓ Lehre in Kombination mit Entwicklung neuer Studiengänge
- ✓ Kombination mit *Staff Training* (4h Lehre) möglich
- ✓ Keine Anbahnungen, keine Forschung, keine Konferenzen!

Förderung:

- ✓ Reisekosten nach *Distance Band*
- ✓ Aufenthaltskosten nach Ländergruppe

Voraussetzungen:

- ✓ Dauer 2 – 60 Tage
- ✓ Lehrtätigkeit von 8h/Woche
- ✓ Bestehende Erasmus-Kooperation mit der aufnehmenden Einrichtung

Antragsberechtigt:

- ✓ Lehrende, die ein Beschäftigungsverhältnis mit der Hochschule haben
- ✓ Dozierende ohne Dotierung
- ✓ Lehrbeauftragte
- ✓ Emeritierte Professorinnen und Professoren

Ziele der Personalmobilität zu Lehrzwecken (STA)

Institutionell:

- ✓ Stärken der internationalen Dimension der Hochschule
- ✓ Kontakt zu strategisch wichtigen Partnern stärken
- ✓ Gemeinsame Projekte realisieren
- ✓ Internationalisierung @Home: Fachwissen an diejenigen vermitteln, die nicht ins Ausland können
- ✓ Aufbau gemeinsamer Lehrformate
- ✓ Lehrangebot der Gasthochschule ergänzen
- ✓ Multiplikatoren für Internationalisierung

Individuell:

- ✓ neue Perspektiven entdecken
- ✓ Internationale Lehrerfahrung sammeln und Netzwerke aufbauen
- ✓ Kollegialer Austausch zu Lehrinhalten und -methoden
- ✓ Interkulturelle Erfahrung

Praxisbeispiel der Universität Potsdam

Ausgangssituation:

- ✓ Mittelgroße Hochschule (ca. 20.000 Studierende)
- ✓ 60 – 80 ST-Mobilitäten pro Jahr
- ✓ Mobilitäten werden mittels Datenbank MoveON verwaltet
- ✓ Besonderheit: Abrechnung nach **Bundesreisekostengesetz**

Besonderheiten Prozess:

- ✓ Ausschreibung über **Liste von Mitarbeitenden**
- ✓ 2 Infoveranstaltungen und 2 Antragsrunden pro Jahr, aber laufendes Verfahren
- ✓ Unterlagen werden erst kurz vor Beginn ausgestellt für eine **optimale Mittelausschöpfung** in unterschiedlichen Calls
- ✓ Mobilitäten innerhalb der Europäischen Hochschulallianz teils **kurzfristig**

Praxisbeispiel der Universität Potsdam

Auswahlkriterien:

- ✓ **STA** vor STT
- ✓ Priorisierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern
- ✓ ST innerhalb der Europäischen Hochschulallianz ausdrücklich erwünscht
- ✓ Förderung von **Englischsprachkursen**, da die Verbesserung der Englischsprachigkeit in der Verwaltung (und in der Lehre) in der **Internationalisierungsstrategie** verankert ist
- ✓ Kurse in anderen Sprachen nur mit gesonderter Begründung
- ✓ **Mehrwert** für die Hochschule muss herausgearbeitet werden
- ✓ *Staff Training Weeks* ohne inhaltlichen Schwerpunkt nicht förderfähig
- ✓ **Mehrfachförderung** bisher kein Ausschlusskriterium
- ✓ ST in Partnerländer nur mit **strategischer Notwendigkeit**

Zielgruppe
Personalmobilität zu Lehrzwecken
(STA 2)

Personalmobilität zu Unterrichtszwecken durch eingeladenes Personal (STA2)

Formate:

- ✓ Lehre
- ✓ Workshops
- ✓ Gastvorträge

Förderung:

- ✓ Reisekosten nach *Distance Band*
- ✓ Aufenthaltskosten nach Ländergruppe

Voraussetzungen:

- ✓ Dauer: 1- 60 Tage
- ✓ es besteht kein Mindestdeputat
- ✓ Unternehmenspersonal aus einem der Erasmus+ Programmländer: 27 EU-Länder + Island, Norwegen, Türkei, Liechtenstein, Serbien, Nordmazedonien
- ✓ kein Kooperationsvertag mit der Hochschule/Einrichtung nötig!

Antragsberechtigt:

- ✓ Personal aus Schulen oder Unternehmen

Ziele der STA2-Mobilität

Institutionell:

- ✓ Stärken der internationalen Dimension der Hochschule
- ✓ Kontakt zu strategisch wichtigen Partnern stärken
- ✓ Gemeinsame Projekte realisieren
- ✓ Internationalisierung @Home: Studierenden Fachwissen vermitteln, die nicht im Ausland studieren wollen oder können
- ✓ Multiplikatoren für Internationalisierung
- ✓ Lehrangebot der Gasthochschule ergänzen
- ✓ Aufbau gemeinsamer Lehrformate/Studiengänge

Individuell:

- ✓ neue Perspektiven entdecken
- ✓ Internationale Lehrerfahrung sammeln und Netzwerke aufbauen
- ✓ Kollegialer Austausch zu Lehrinhalten und -methoden
- ✓ Interkulturelle Erfahrung
- ✓ Input für eigene wissenschaftliche Arbeit

Praxisbeispiel Eingeladenes Personal (STA2) an der Humboldt-Universität zu Berlin

Ziele der Programmlinie STA2

- ✓ Sektoren-übergreifende Einbindung von Partnerinstitutionen
- ✓ Praxis-bezogene Internationalisation@Home
- ✓ Zugang zu Mobilität für Personal aus unterschiedlichen Arbeits- und Wirtschaftsbereichen
- ✓ Potenzial z.B. für Lehramt, Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften etc.

Besonderheiten der Förderlinie

- ✓ Förderung von Incoming-Mobilität in KA131
- ✓ Förderung von Personal außerhalb des Hochschulbereichs

Praxisbeispiel Eingeladenes Personal (STA2) an der Humboldt-Universität zu Berlin

Besonderheiten in den Förderbedingungen

- ✓ Kein Inter-Institutional Agreement erforderlich
- ✓ Mindestumfang von 8h Lehre/angefangene Woche entfällt

Ablauf einer STA2 Mobilität an der Humboldt-Universität Berlin

- ✓ Einladung und Nominierung durch eine/n Lehrende/n aus der Fakultät
- ✓ Förder-relevante Dokumente adaptiert für Incoming-Mobilität
  Einladungsschreiben und Confirmation of Stay durch die einladende Fakultät
- ✓ Förderraten entsprechend der Ländergruppe DE
- ✓ Eintragungen im Beneficiary Module mit der Kennzeichnung „eingeladenes Personal“

eu.daad.de

Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
Higher Education
eu.daad.de

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Kofinanziert von der Europäischen Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt